

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Bestani & Banrevi GbR – we.Beyond Marketing & IT

Bestani & Banrevi GbR

Magirus-Deutz-Straße 12

89077 Ulm

Deutschland

Telefon: 017661022178

E-Mail: info@we-beyond.de

Inhaber: Ilias Bestani & Tamas Banrevi

Stand: 01.08.2026

§ 1 Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Verträge zwischen der Bestani & Banrevi GbR (we.Beyond Marketing & IT) und gewerblichen Kunden (§ 14 BGB). Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§ 2 Leistungsgegenstand

Der Auftragnehmer erbringt Dienstleistungen insbesondere in folgenden Bereichen:

Marketing-Leistungen: Webdesign, Webentwicklung, Erstellung, Anpassung und Betreuung von Online-Shops (inkl. E-Commerce-Systeme und Schnittstellen), Online-Marketing, Social-Media-Management, Social-Media-Ads, Performance-Marketing, Suchmaschinenoptimierung (SEO), Suchmaschinenwerbung (SEA), insbesondere auch für Online-Shops und E-Commerce-Plattformen, Grafikdesign (Corporate Identity, Flyer, Broschüren, Karten, Briefpapier, Visitenkarten etc.), Produktfotografie, Bildbearbeitung, Videografie (Videoaufnahme, Videoschnitt, Postproduktion).

IT-Leistungen: Webhosting, Domainregistrierung, Server- und Infrastrukturbetreuung, IT-Support, Wartung, Pflege, Sicherheitsupdates sowie technische Beratung.

Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot oder Einzelvertrag.

§ 3 Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde stellt alle zur Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Zugangsdaten, Inhalte, Texte, Bilder, Produktdaten und sonstige Materialien rechtzeitig zur Verfügung. Verzögerungen aufgrund fehlender Mitwirkung verlängern vereinbarte Fristen angemessen.

Der Kunde ist für die rechtliche Zulässigkeit seiner Inhalte, insbesondere im E-Commerce-Bereich (z. B. Impressum, Datenschutz, Preisangaben, Widerrufsbelehrung), selbst verantwortlich.

§ 4 Abnahme bei Projektleistungen

Bei individuell erstellten Leistungen (z. B. Webseiten, Online-Shops, Designs, Videos) erfolgt eine Abnahme. Der Kunde prüft die Leistung innerhalb von 7 Werktagen. Erfolgt keine schriftliche

Mängelanzeige, gilt die Leistung als abgenommen.

§ 5 Urheber- und Nutzungsrechte

Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben sämtliche Rechte beim Auftragnehmer. Nach vollständiger Zahlung erhält der Kunde ein einfaches Nutzungsrecht für den vertraglich vereinbarten Zweck. Weitergehende Nutzungen bedürfen der Zustimmung.

§ 6 Preise und Preisanpassungen

Der Auftragnehmer ist berechtigt, Preise anzupassen, wenn Kostensteigerungen bei Vorlieferanten oder Infrastrukturpartnern eintreten. Die Anpassung wird mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten angekündigt.

Bei Jahresverträgen kann eine Anpassung auch für das laufende Abrechnungsjahr erfolgen. Die Differenz wird nach Ablauf einer angemessenen Widerspruchsfrist berechnet. Der Kunde kann widersprechen oder kündigen.

§ 7 Hosting-Leistungen und Verfügbarkeit

Hosting-Leistungen werden über externe Infrastruktur- und Rechenzentrumsanbieter erbracht. Die angestrebte durchschnittliche Verfügbarkeit beträgt 99,5 % im Jahresmittel. Wartungen, höhere Gewalt und Störungen außerhalb des Einflussbereichs gelten nicht als Ausfallzeiten.

Ein Anspruch auf Gutschrift, Minderung oder Schadensersatz bei Ausfällen besteht nicht, sofern diese auf Umstände zurückzuführen sind, die außerhalb des Einflussbereichs des Auftragnehmers liegen.

§ 8 Leistungsänderungen

Der Auftragnehmer ist berechtigt, Leistungen anzupassen, sofern dies technisch oder rechtlich erforderlich und für den Kunden zumutbar ist.

§ 9 Höhere Gewalt

Ereignisse höherer Gewalt, insbesondere Naturereignisse, behördliche Anordnungen, Streiks oder unvorhersehbare technische Störungen, entbinden für die Dauer der Störung von der Leistungspflicht.

§ 10 Haftung

Die Haftung ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und begrenzt auf den vertragstypischen Schaden.

§ 11 Datenschutz

Es gelten die jeweils anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sofern erforderlich, wird eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung geschlossen.

§ 12 Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Ulm, sofern gesetzlich zulässig. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.